

4. Vierteljahr / Woche 19.11. – 25.11.2017

08 / Jesus hat dich schon erlöst!

Verliere im Kampf zwischen richtig und falsch nicht den Mut.

➤ Fokus

Weil Jesus für uns starb, sind wir nicht länger vom Gesetz beherrscht, sondern dürfen mit seiner Hilfe erkennen, was richtig und falsch ist. Auch wenn wir noch mit dem richtigen Verhalten kämpfen – Jesus hat uns schon erlöst!

➤ Einstieg

Alternative 1

Lies der Gruppe die **Geschichte von Satans Ausverkauf** vor. Sprecht darüber, was ihr über die Geschichte denkt und was euch dabei in den Sinn kommt. Überlegt auch, welche Entmutigungen im Leben eines Christen vorkommen können.

Ziel: *Gedanken machen über Satans Taktik, uns zu verunsichern*

Alternative 2

Bringe Malutensilien (Buntstifte, Wachsmalkreiden, Wasserfarben usw.) und Papier mit. Lies der Gruppe **Römer 7,18–25** nach der Übersetzung „*Hoffnung für alle*“ vor. Bitte die Gruppe nun, diesen Text kreativ umzusetzen. Lies die Verse noch ein oder zwei Mal vor, während die Gruppe malt.

Sprecht evtl. am Ende darüber, was ihr mit euren Gemälden ausdrücken wolltet. Vielleicht könnt ihr sie ja auch für die ganze Gemeinde ausstellen.

Ziel: *Kreatives Ausdrücken des Zwiespalts zwischen Wollen und Tun*

➤ Thema

• Nicht länger vom Gesetz beherrscht

- Lest **Römer 7,1–4**. Fasst mit euren Worten zusammen, was Paulus hier schrieb. Was wollte er eurer Meinung nach aussagen? Gibt es Stellen, die euch unklar sind?
- Wenn die Frau nach dem Tod ihres Manns keinen Ehebruch begeht, wenn sie wieder heiratet – heißt das, wir müssen uns nicht mehr an die Gebote Gottes halten, weil wir mit Jesus gestorben sind? Begründet eure Meinung.
- Inwiefern hilft es zum Verständnis dieser Verse, wenn man die rechtliche Stellung der Frau in der Ehe damals betrachtet? (siehe Hintergrundinfos)

- Was bedeutet es, wenn das Gesetz keine „Rechtsgewalt“ mehr über uns hat? Lest dazu **Römer 7,5–6**. In welchem Zusammenhang steht die „menschliche Natur“ mit ihren „sündigen Leidenschaften“ mit dem Gesetz? Was ändert sich, wenn wir davon befreit sind?
- Lest **Römer 7,6** nach der Luther-Übersetzung. Was bedeutet es, nicht mehr „im alten Wesen des Buchstabens“ zu dienen, sondern „im neuen Wesen des Geistes“? Wie hilft uns dabei, wie Jesus das Gesetz in **Matthäus 22,37–40** beschrieb? Welche konkreten Beispiele für das Dienen nach den Buchstaben im Gegensatz zum Dienen im Wesen des Geistes fallen euch ein? Warum ist es gefährlich, die Buchstaben des Gesetzes zu befolgen, aber den Geist dahinter zu vergessen?

• Welchen Sinn hat das Gesetz?

- Welche Regeln und Verbote aus eurem Alltag fallen euch ein? (z. B. Geschwindigkeitsbegrenzung, Rauchverbot) Wozu sind sie jeweils da?
- Lest **Römer 7,7**. Wozu sind Gottes Gebote laut Paulus da? Wie hilft uns das Gesetz Gottes Wille und Sünde zu erkennen?
- Auf der einen Seite erklärt Paulus uns frei vom Gesetz, auf der anderen Seite hat es offensichtlich einen Sinn. Wie ist denn jetzt Paulus' Verhältnis zum Gesetz? Ist es gültig, ungültig oder vielleicht irgendwo dazwischen?
- Lest **Römer 7,8–13**. Wo lag für Paulus das Problem? Wie kann die Sünde das Gesetz dazu benutzen, „schlechte Leidenschaften“ zu wecken? Was ist damit gemeint? Was bedeutet das ganz konkret für uns und unseren Alltag als Christen? Könnte man statt „Sünde“ auch „Satan“ sagen? Warum denkt ihr so?

• Hilfe! Ich tue nicht, was ich eigentlich tun will!

- Lest **Römer 7,14–25** und fasst den Text in ein bis zwei Sätzen zusammen. Hat jemand seine Gedanken dazu aufgeschrieben und möchte sie uns vorlesen? (Siehe Jugendseite; evtl. nachholen.)
- Wie habt ihr erlebt, dass Satan euch ausnutzt und mit eurem schlechten Gewissen spielt?
- Lest **Vers 25** in der Übersetzung Hfa: Welchen neuen Aspekt findet ihr dort? Was sagt er euch für euch und euer Leben?
- Was kann euch ganz praktisch helfen, wenn ihr euch so oder so ähnlich fühlt wie Paulus? (Frage der Jugendseite)

➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

4. Vierteljahr / Woche 19.11. – 25.11.2017

08 / Jesus hat dich schon erlöst!

Verliere im Kampf zwischen richtig und falsch nicht den Mut.

➤ Bibel

Wer wird mich von diesem Leben befreien, das von der Sünde beherrscht wird?

Gott sei Dank: Jesus Christus, unser Herr!

Römer 7,24–25

➤ Hintergrundinfos

In Römer 7 griff Paulus auf das Beispiel einer Frau, deren Ehemann gestorben ist, zurück, um unser Verhältnis zum Gesetz zu erklären. Um diesen Vergleich richtig einordnen zu können, ist es sinnvoll, sich bewusst zu machen, wie das Verhältnis von Ehemann und Ehefrau zur Zeit von Paulus war:

Das alte Israel war wie fast alle Gesellschaften der Vergangenheit eine patriarchale Gesellschaft. Die Frau hatte deutlich weniger Rechte als der Mann. Grundsätzlich waren Frauen nicht rechtsmündig. Sie konnten keine Ämter übernehmen und nicht eigenständig Geschäfte machen. Sie hatten im Allgemeinen kein Eigentum. Deshalb war ihre Existenz von einem Mann abhängig, der sie versorgte. Solange sie unverheiratet war, oblag dies ihrem Vater. Bei der Hochzeit ging diese Verpflichtung auf den Ehemann über. Mit der Heirat erhielt der Mann die Rechtsgewalt über seine Frau, er galt als "Besitzer" seiner Frau. Wenn der Ehemann starb, war die Rechtsgewalt über seine Frau aufgehoben.

➤ Thema

• Nicht länger vom Gesetz beherrscht

- Lies **Römer 7,1–4** und sieh dir die Hintergrundinfos an. Wenn du das nun auf das Gesetz überträgst: Welches „Recht“ hat das Gesetz bevor ein Mensch Christ wird? (Denke dabei daran, dass durch das Gesetz Gottes erst deutlich wird, dass jeder Mensch ein Sünder ist.)
- Was ändert sich, nachdem jemand den Tod von Jesus für sich in Anspruch genommen hat, also „mit Christus gestorben ist“? Sieh dir dazu die Erklärung im **Studienheft zur Bibel S. 61** an.
- Welche Rechte hat das Gesetz über einen Christen?

- Was bedeutet es für dich, dass Jesus dich von der Macht des Gesetzes befreit hat (**Vers 4**)? Lies dazu **Römer 7,5–6**.

• Welchen Sinn hat das Gesetz?

- Wie empfindest du die Gebote Gottes? Als eher positiv oder negativ? Warum?
- Lies in **Römer 7,7**, welchen Sinn Gottes Gesetz laut Paulus hat. Wie würdest du diesen Vers auf dich übertragen?
- Inwiefern hilft dir das Gesetz dabei zu erkennen, was richtig und was falsch ist?
Lies in **Römer 7,8–13**, wie Sünde und Gesetz zusammenhängen. Wozu benutzt die Sünde das Gesetz? Wie würdest du das mit deinen eigenen Worten zusammenfassen? Was bedeutet das für dich?

• Hilfe! Ich tue nicht, was ich eigentlich tun will!

- Lies **Römer 7,14–25**. Inwiefern kannst du das, was Paulus hier schrieb, nachvollziehen? Wann geht es dir ähnlich?
Wann hast du versucht, gewisse Umstände, Situationen und/oder Verhaltensweisen zu kontrollieren, nur um zu erleben, dass du sie nicht in der Hand hast?
- Wie würdest du den Kampf, den Paulus beschrieb, für dich selbst mit deinen eigenen Worten ausdrücken? Nimm dir Zeit, deine Gedanken aufzuschreiben. (Vielleicht liest du sie am Sabbat sogar vor?)
- In welchen Bereichen geht es dir so, dass du immer und immer wieder „hin-fällst“?
Wo und wann hast du vielleicht gar keine Lust mehr, dich aufzurappeln? Wie kann dir das, was Paulus sagte, dabei helfen?
- Lies noch einmal die **Vers 24 und 25**, sowohl in der Übersetzung „Neues Leben“ als auch in „Hoffnung für alle“. Wenn du beides zusammennimmst, welche positive Nachricht ist darin enthalten?
- Wie kannst du dir immer wieder bewusst machen, dass du dich zwar einerseits noch in dem Zwiespalt zwischen Wollen und Tun befindest, Jesus dich aber andererseits schon befreit hat?
- Was kann dir helfen, wenn du dich „down“ fühlst, weil du wieder einmal etwas getan hast, was du eigentlich nicht tun wolltest?
Welche konkreten, praktischen Dinge fallen dir dazu ein? Was möchtest du Gott diesbezüglich sagen?

➤ Nachklang

Lass dir Mut machen von dem Lied **The Struggle!**



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.